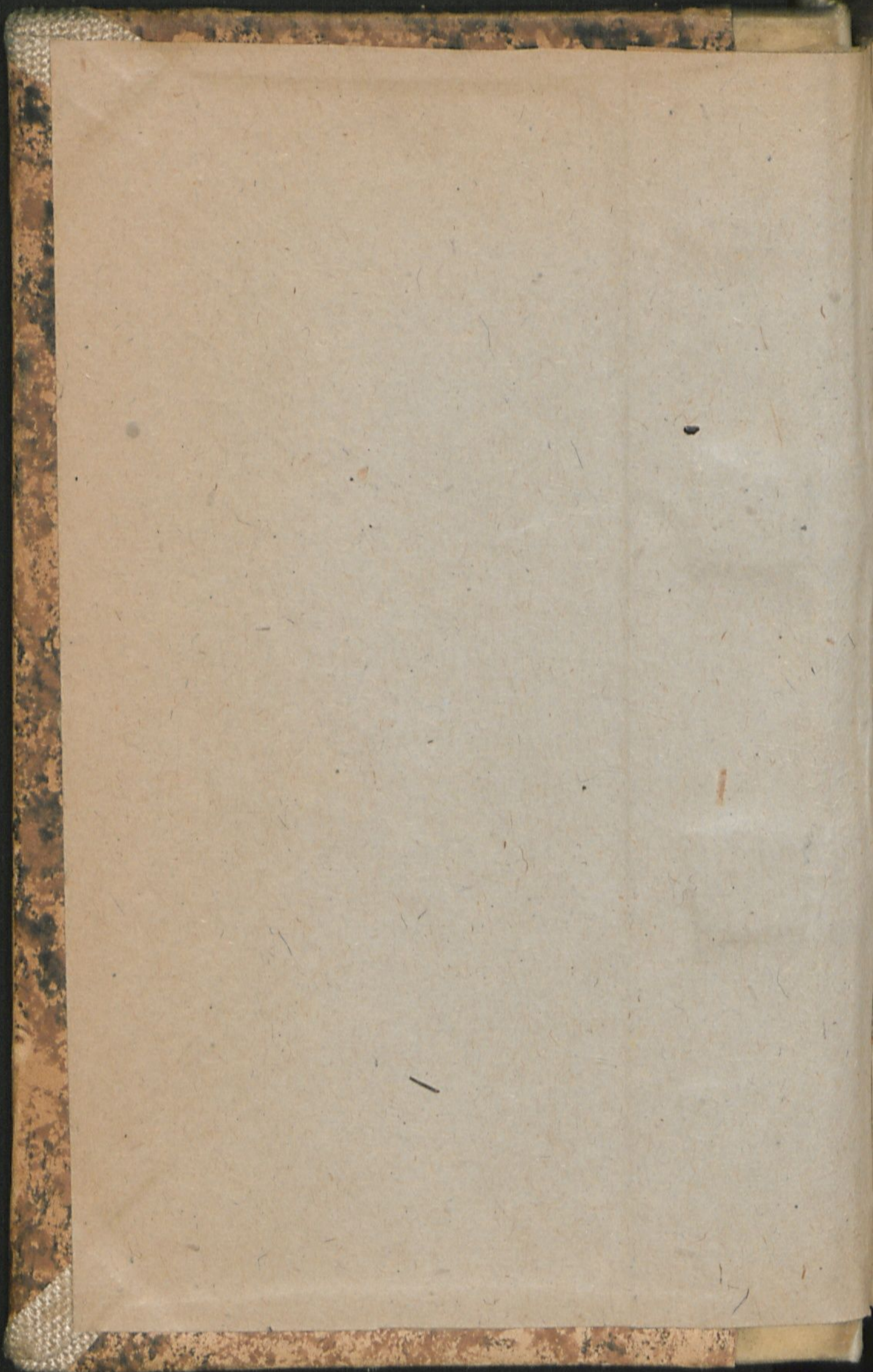




id
gen





Ein Gebet/

8

Wider die vor-
stehende Noth vnd Ges-
fahr der Christenheit/
wegen des Türcken.



Im Jahr 1593.

8

Ein Gebet
Geistl. Dicht. 101
Herrn Joh. v. S. v. S.
V. S. v. S. v. S.
v. S. v. S. v. S.



Tru. Pl. 144

Zm Ende 1292



Ein Christlich Gebet/
wider den Türcken.

Almechtiger
Ewiger Gott/
anediger vnd
Barmhertzi-
ger Vater/ du
hast in deinem
heiligen Wort mit grossen
Ernst dich hören lassen / da
dein Volck dir nicht gehor-
chen werde / wollestu sie für
ihren Feinden schlagen / das
Rachschwert über sie brin-
gen / das deinen Bundt an
ihnen Rechen solle.

Wir elenden Sünder klan-
gen dir mit vercrübtem Her-
zen / das heute zu tage solche

A ij Bla

Ein Christlich Gebet/

Plage deine liebe Christenheit auch schwerlich betroffen hat : Dann sehe / der grausame Erb vñ Ertzfeind deines allerheiligsten Namens / der Türcke / hat in den benachbarten Grenzen einen schrecklichen Einbruch gethan / deiner Christen Blut wie Wasser vergossen / mit Sebeln / Raub / Brand vñnd Wurd / gewücket / vñnd viel armer Christen / sonderlich kleine Kinder / mit sich gefangen hinweg geführet / vnter das grausame Joch seiner Mahometischen Dienstbarkeit / in willens / ihme durch diesen
sen

Wider den Türcken.

sen Einfall einen Paß inn
vnses liebes Vaterlandt /
Deudscher Nation zu ma-
chen / vnd dein Erbtheil
gantzlich zu verschlingen.

Solche Straffe haben
zwar wir vnd die allgemeine
Christenheit vmb dich wol
verdienenet / Dann wir haben
wider dich gesündigtet / vnd
dich schwerlich erzürnet /
Wir sind Gottlos gewesen /
mit vnsern Vätern abtrün-
nig worden / von deinen Ge-
boten gewiechen / vnd haben
deiner Stimme / die vna dei-
ne Knechte in deinem Na-
men geprediget / nicht gehor-
chet / etc. Ja Vater / wir ha-
ben

A iij

Ein Christlich Gebet/

Ben gesündigtet im Himmel
vnd für dir / vnd hetten lan-
gest verschuldet / das solcher
grüniger Tyrann die Leiche
nam deines Volcks den Wö-
geln vnter dem Himmel zu
fressen gegeben / vnd vnser
Land zu Steinhauffen ge-
macht hette / Uns rewet
aber / O barmhertziger Va-
ter / solche vnser Sünde vnd
Wissethat. Vnd weil du
vns durch den Propheten
mit einem Eyde versprochen
vnd zugesaget hast / So war
als ich lebe / ich habe keinen
gefallen am Tode des Gott-
losen / sondern wil / das sich
der Gottlose bekere von sei-
nem

Wider den Türcken.

nem wesen / vnd lebe: So
kommen wir für dich mit de-
mütigem vnd busfertigem
Hertzen / vnd bitten dich / du
wollest vmb des Thewren
Bluts / Verdiensts vnd für-
bitt willen / deines allerlieb-
sten Sohnes / vns gnedig
vnd Barmhertzig sein / vnd
nicht mit vns handeln nach
vnsern Sünden / noch vns
vergeltten nach vnser Wisse-
that / sondern in deinem ge-
rechten Zorn ingedenck sein
deiner grossen barmhertzig-
keit. Ach G E R X / dein ist
die Barmhertzigkeit vñ ver-
gebung / Vmb aller deiner
güte willen / sey vns gnedig /
A iiii vnd

Ein Christlich Gebet/

vnd vergieb vnser Sünde.
Du bist vnser Gott / wir
sind nur Erde vnd Staub/
Du bist vnser Vater / wir
sind das Werck deiner Hande
/ vnd das Volck deines Ei-
genthums / welches du
durch das Blut deines ge-
liebten Sohns thewer erlö-
set hast. Darumb wende
ab deinen Zorn vnd vngna-
de / vnd gestatte ja nicht / O
trewer Vater / das dein
Weinberg / den du vnter
vns gepflantzet / verwüestet
werde / Das nicht zu / das das
Gedechtnis deines Namens
vnter vns vertilget werde /
vnd das die Vngleubigen dir
zu

Wider den Türcken.

zu vnehren/ vnd deinem Na-
men zu schmach vnd Lestes-
rung sich rühmen / Dann
dieser grewliche Tyrann has-
set vnd bekrieget vns nicht
allein vmb vnser Sünde
willen / Sondern darumb/
das wir deinen Sohn JE-
sum Christum / als vnsern
Geyland / bekennen vnd eh-
ren / vnd vns nach seinem
Namen nennen / den er le-
stert / vnd an statt dessen/
den Namen seines verfluch-
ten Mahomets begeret auff
zurichten. Darumb stehe
du auff / G E R R / vnd hilff
vns mit deiner starcken
Handt vnd Allmechtigen
A v Arm.

Ein Christlich Gebet/

Alm. Gott / des die Rache
ist / stehe auff / laß für dich
kommen das seuffzen der
bedrängten vnd gefangnen
Christen / vnd lege Ehre ein
auff Erden / das die gantze
Welt erkenne / das du vnser
Gott bist. Thue wol deinem
Land / in welchem du mit
deinem Worte deine Woh-
nung hast / vnd schütze vns
wider die Feinde deines Na-
mens. Verleihe auch vnser
hohen Obrigkeit / der Kö-
niglichen Keyserlichen Ma-
gestet / vnd ihrem Krieges-
volcke / so jetzund wider die-
sen grewlichen Vüterich zu
Felde lieget / vnd allen / die
noch

Wider den Türcken.

noch ferner ausziehen sol-
len / dein Volck zu beschüt-
zen / Sieg vnd Überwin-
dung: Denn der Sieg köm-
met von oben herab / vnd
wird nicht erlanget durch
grosse Menge / Du kanst so
wol helfen durch wenig / als
durch viele. **H E X X** / die
Wasserströme erheben ihr
brausen / die Wasserströme
heben empor ihre Wellen /
Die Wasserwogen im Meer
sind groß / vnd brausen
grewlich / Du aber **H E X X**
bist noch grösser in der Hö-
he / Stille das brausen des
Meeres / das brausen seiner
Wellen / vnd das toben der
Völ-

Ein Christlich Gebet.

Völcker / So wollen wir /
errettet von vnsern Fein-
den / vnd von der Hand der
rer / die vns hassen / dir dan-
cken / vnd dienen ohne furcht
vnser lebenlang / in Heilig-
keit vnd Gerechtigkeit / die
dir gefellig ist / Auch deinen
Namen hie zeitlich / vnd
nach diesem Leben in Ewig-
keit loben / rhümen vñ prei-
sen / durch Jesum Christum
deinen lieben Sohn / vn-
sern HERRN / Wit-
ler vnd Heyland /
Amen.



W T D E

Fl 7437

ULB Halle

3

004 510 224

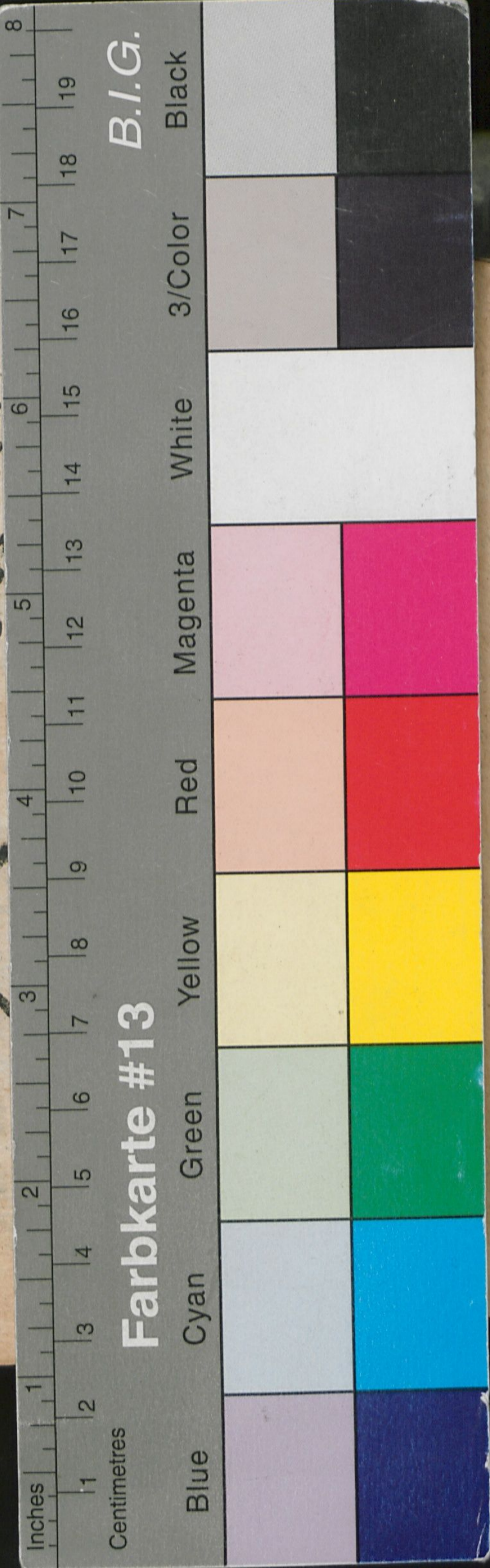


sb



Wien
Sieben





Ein Gebet/ 8
Wider die vor-
stehende Noth vnd Ges-
fahr der Christenheit/
wegen des Türcken.



Im Jahr 1593.

